

Call for Papers

DIGITAL / DISTANCE LEARNING

The media promote and offer a wide range of values on a daily basis and have a significant impact on children and adolescents. (Bulganová, n.d.)

Digitale Bildung ist aktueller denn je und digitale Medien sind integraler Bestandteil unseres Alltags. Zu Zeiten der COVID-19-Pandemie wurde und wird im Bildungssektor kaum ein Thema so kontrovers diskutiert wie das *Distance* oder *Home (Remote) Learning*. Dabei sind Fragen zur allgemeinen schulischen und privaten Ausstattungssituation, zur (digitalisierungsbezogenen) Medienkompetenz von Lehrenden und Lernenden wie auch zu psychosozialen Faktoren des Fernunterrichts verstärkt ins Zentrum des öffentlich-medialen und wissenschaftlichen Diskurses gerückt (vgl. z.B. Bacher, 2021; Jesacher-Rößler & Klein, 2020; Steiner et al., 2020). Für die fachdidaktische Forschung ist aber auch das *E-Learning* im fremdsprachlichen Präsenzunterricht von besonderem Interesse. So ist es der Bildungsauftrag der Schule, die Schüler*innen zur erfolgreichen Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben des 21. Jahrhunderts zu befähigen, wofür digitale Kompetenzen mittlerweile in beinahe jedwedem Bereich erforderlich sind (vgl. BMBWF, 2020, S. 8–9; KMK, 2012, S. 4, 9; Lorenz et al., 2017, S. 49). Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie digitale Medien gewinnbringend eingesetzt werden können (vgl. Roche, 2008, S. 60; 2016, S. 92). Besonders bei räumlich distanten Sprachen, wie z.B. dem Russischen, bieten digitale Medien neue Möglichkeiten des Sprachenlernens – sei es im Präsenz- oder im Online-Unterricht.

In Heft 2 unserer *Open Access* Zeitschrift *DiSlaw* möchten wir einen Diskurs über die verschiedenen Formen und Begriffe wie *Digital / Distance / Mobile / Remote / Online-* oder *E-Learning* sowie deren Auswirkung auf den Unterricht aus der Perspektive der slawischen Sprachen führen, wobei wünschenswerterweise auch Lernsettings für eine effiziente digitale Unterrichtsgestaltung präsentiert werden. Als theoretisch fundierte und gleichzeitig praxisnahe Zeitschrift sind in *DiSlaw* neben wissenschaftlichen Beiträgen auch didaktische *Best-Practice*-Beispiele erwünscht, welche Erfahrungen, Strategien und Positivbeispiele im Umgang mit digitalen Medien beim Lernen slawischer Sprachen aufzeigen.

Als erste Orientierung für einen Beitrag sollen folgende Themenbereiche dienen, jedoch sind auch weitere Fragestellungen zugelassen:

- Digitale Medien im Präsenzunterricht
- Digitales Lernen und motivationale Aspekte
- Digitale Medien in verschiedenen Lernsettings
- Digitale Medien und Aufgabenorientierung
- Digitales Testen und Bewerten
- Digitalisierungsbezogene Medienkompetenz im Unterricht
- Vor- und Nachteile des *Digital / Distance / Mobile / Remote / Online-* oder *E-Learning*
- Digitales Lernen und COVID-19
- Digitale Medien und Fortbildung für Lehrer*innen slawischer Fremdsprachen
- Digitales Lernen und *Digital Hygiene*
- Digitales Lernen und Lernziele

Senden Sie bitte den Titel sowie ein **Abstract** in einer der unten angeführten Sprachen mit einem Beitragsvorschlag bis spätestens **11. Januar 2022** im Umfang von **circa 250 Wörtern** an folgende Adresse: redaktion-DiSlaw-Slawistik@uibk.ac.at.

Geben Sie bitte an, **in welcher** der unten angeführten **Sprachen** Sie den Beitrag verfassen und fügen Sie dem Abstract einen **Arbeitstitel** sowie eine **kurze biographische Angabe zu ihrer Person** bei (institutionelle Anbindung, Funktion/Arbeitsgebiete, Forschungsschwerpunkte).

Die **Einreichung der Beiträge** sowie ein zweites Abstract in englischer Sprache werden bis spätestens **19. April 2022** erbeten, da die Publikation des zweiten Heftes von *DiSlaw* für Juli 2022 geplant ist. Den erwarteten Umfang der Beiträge sowie die formalen Richtlinien für deren Gestaltung entnehmen Sie bitte folgender Webseite: <https://www.uibk.ac.at/slalistik/dislaw/einreichung.html.de>.

Mögliche Sprachen der Beiträge: Bosnisch, Deutsch, Englisch, Kroatisch, Russisch, Serbisch, Slowenisch

Literatur

Bacher, S. (2021, unveröff.). *Digitale Medien im schulischen Russischunterricht. Eine Basiserhebung im deutschsprachigen Raum*. Innsbruck (=Dissertation).

Bulganová, D. (n.d.). *Values in the media and their impact on young people*. <https://tinyurl.com/45jddpyj> (12.10.2021)

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (Hrsg.) (2020). *Lehrplan der allgemeinbildenden höheren Schule (AHS)*. <https://tinyurl.com/vus4njf> (28.09.2021).

Jesacher-Rößler, L. & Klein, E. D. (2020). *COVID-19: Strategien der Schulentwicklung in der Krise. Ergebnisse einer Schulleitungsbefragung in Österreich*. Working Paper, Innsbruck: Arbeitsbereich Schulentwicklungsforschung und Leadership, Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung. DOI 10.25651/1.2020.0010.

Kultusministerium (KMK) (Hrsg.) (2012). *Fachlehrplan Sekundarschule Russisch (Sachsen-Anhalt)*. <https://tinyurl.com/yd899j6x> (25.05.2020).

Lorenz, R., Bos, W., Endberg, M., Eickelmann, B., Grafe, S. & Vahrenhold, J. (Hrsg.) (2017). *Schule digital – der Länderindikator 2017. Schulische Medienbildung in der Sekundarstufe I mit besonderem Fokus auf MINT-Fächer im Bundesländervergleich*. Waxmann.

Roche, J. (2008). *Mediendidaktik Fremdsprachen*. Hueber.

Roche, J. (2016). Kriterien für die Auswahl von Lernmaterialien und Medien. In E. Burwitz-Melzer, G. Mehlhorn, C. Riemer, K-R. Bausch & Krumm, H-J. (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht: Sechste, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage* (S. 466–471). Narr Francke Attempto.

Steiner, M., Köpping, M., Leitner, A. & Pessl, G. (2020). *COVID-19 und Home-Schooling*. Institut für Höhere Studien. <https://tinyurl.com/y42bnuzx> (28.09.2021).

Weitere Literaturhinweise – v.a. zu englisch- und russischsprachiger Literatur – finden Sie unter: <https://www.uibk.ac.at/slalistik/dislaw/einreichung.html.de>

Das erste Heft von *DiSlaw* zum Thema „Motivation“ können Sie unter <https://www.uibk.ac.at/slalistik/dislaw/ausgaben.html.de> einsehen.